



# Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0467/2024</b>		Datum: 20.08.2024	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB85/V/Jo	
<b>Betreff:</b>			
<b>Beratung und vorbereitende Beschlussfassung der Stellenübersicht zum Stellenplan 2025</b>			
Gremienweg:			
17.09.2024	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

## Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt die Stellenübersicht 2025 der Stadtentwässerung vorbehaltlich der weiteren organisatorischen und tarifrechtlichen Überprüfung durch das Amt 10 und empfiehlt dem Stadtrat eine gleichlautende Beschlussfassung.

## Begründung:

Die Stellenübersicht ist nach § 15 Abs.1 Satz 2 EigAnVO Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Änderungen in der Stellenübersicht/ im Stellenplan sind vom Werkausschuss vorher zu beraten.

Die nachfolgenden Stellen wurden frist- und formgerecht bei Amt für Personal und Organisation für den Stellenplan 2025 angemeldet.

Die Aufzählung der für 2025 neu angemeldeten Stellen erfolgt nach Sachgebieten sortiert.

## Stellen-Nr. 85-138; Sachgebiet Planung

Neueinrichtung einer Ingenieurstelle der EG 11 TVöD in Vollzeit

Das Kanalnetz von Koblenz ist teilweise über hundert Jahre alt. Dies gilt insbesondere im innerstädtischen Bereich.

Baumaßnahmen im Straßenbereich und die fortschreitende Alterung haben dem Kanalnetz im Laufe der Zeit stark zugesetzt, bei gleichzeitig wachsenden gesetzlichen Anforderungen an den Umwelt- und Gewässerschutz. Vor diesem Hintergrund ist eine Intensivierung und Ausweitung der baulichen Maßnahmen am städtischen Abwassersystem unerlässlich.

Im Hinblick auf die Hochwasservorsorge und das Starkregenvorsorgekonzept sind in den nächsten Jahren zusätzliche präventive planerische Maßnahmen vorzunehmen.

Um diesen Anforderungen Rechnung tragen zu können und die Stadt Koblenz abwassertechnisch bestmöglich auf die jeweiligen Katastrophenereignisse vorzubereiten bzw. den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten, wurde eine Ingenieurstelle im Sachgebiet Planung angemeldet.

Darüber hinaus beginnt im Sachgebiet Planung spätestens Anfang 2028 der große personelle Umbruch, da aufgrund Renteneintritt innerhalb weniger Jahre sämtliche dort beschäftigten Planer/innen sowie die Sachgebietsleitung ausscheiden werden.

Hier gilt es aufgrund des Umfangs des Koblenzer Kanalnetzes von mehr als 550 km und der Komplexität der Aufgabenstellungen rechtzeitig die richtigen personellen Weichenstellungen vorzunehmen und den notwendigen Wissenstransfer sicherzustellen.

### **Stellen-Nr. 85-139; Sachgebiet Kanalbetrieb**

Neueinrichtung einer Stelle eines Elektromeisters (w/m/d) der EG 9a TVöD in Vollzeit

Aufgrund der fortschreitenden Alterung des Kanalnetzes und der sonstigen in der Betreuung des EB 85 stehenden Bauwerke wird der Neubau-/ Sanierungsaufwand in Zukunft zunehmen. Sowohl in baulicher Hinsicht als auch in Bezug auf die umfangreiche elektrotechnische Ausstattung der Pumpwerke besteht daher ein sukzessiver Sanierungs- und Renovierungsbedarf. Darüber hinaus erfordert der technische Fortschritt, Energieeinsparungen und die immer strenger werdenden Umweltbestimmungen eine regelmäßige Modernisierung der Anlagen.

Diese Wartungsarbeiten müssen koordiniert, dokumentiert und ausgewertet werden, um rechtzeitig reagieren zu können.

Im Hinblick auf die Vielzahl der Aufgabenstellungen des Sachgebiets Kanalbetrieb hat sich gezeigt, dass die derzeit vorgesehene Personalsollstärke nicht ausreichend ist, um für die Zukunft allen Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt nachkommen zu können.

Hinzu kommt, dass eine Rufbereitschaft aufrechterhalten werden muss, sodass an sieben Tagen rund um die Uhr Ansprechpartner erreichbar sein müssen, die im Falle von Störungen, deren Behebung veranlassen können. Aufgrund der derzeitigen Personalstärke, Altersstruktur und gesundheitlichen Situation, wäre dies auf Ingenieur-/ Meister-/ Technikerebene ohne personelle Aufstockung zukünftig nicht mehr gewährleistet.

### **Stellen-Nr. 85-140; Sachgebiet Kanalbetrieb**

Neueinrichtung einer Maschinenbautechnikerstelle der EG 9a TVöD in Vollzeit

Das Sachgebiet Kanalbetrieb reinigt und inspiziert rund 550 km öffentliche Kanäle, betreibt und unterhält u.a. 29 Pumpwerke und 23 Regenbauwerke. Das Kanalnetz von Koblenz ist aufgrund des Alters in großen Teilen sanierungsbedürftig.

Die Pumpwerke und die weiteren in der Betreuung des Sachgebiets Kanalbetrieb stehenden Sonderbauwerke - die meisten stammen aus den 70iger-Jahren- müssen ebenfalls sukzessive saniert und für die weitere Nutzung ertüchtigt werden. Diese Bauwerke bestehen zum Teil aus anspruchsvollen maschinentechnischen Anlagen, wie z.B. Pumpen, Schieber, Drosselorganen etc., die einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden müssen, um die Abwasserentsorgung innerhalb des Stadtgebietes zu garantieren.

Diese Wartungsarbeiten müssen koordiniert, dokumentiert und ausgewertet werden, um rechtzeitig reagieren zu können.

Hinzu kommt, dass eine Rufbereitschaft aufrechterhalten werden muss, sodass an sieben Tagen rund um die Uhr Ansprechpartner erreichbar sein müssen, die im Falle von Störungen, deren Behebung veranlassen können. Aufgrund der derzeitigen Personalstärke, Altersstruktur und gesundheitlichen Situation, wäre dies auf Ingenieur-/ Meister-/ Technikerebene ohne personelle Aufstockung zukünftig nicht mehr gewährleistet.

### **Stellen-Nr. 85-141 und 85-142; Sachgebiet Kanalbetrieb**

Neueinrichtung zweier Stellen als Bauwerksprüfer (w/m/d) der EG 8 TVöD in Vollzeit

Der alters- und nutzungsabhängige Verschleiß gilt sowohl für die Pumpwerke als auch die weiteren in der Betreuung des Sachgebiets Kanalbetrieb stehenden Sonderbauwerke und Anlagen z.B. die Stauraum- bzw. Schachtbauwerke im öffentlichen Straßenraum.

Baumaßnahmen im Straßenbereich und die fortschreitende Alterung des Kanalnetzes durch Betonkorrosion und die wachsenden Verkehrslasten des Schwerverkehrs haben den sogenannten Sonderbauwerken im Laufe der Zeit stark zugesetzt, bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen an den Umwelt- und Gewässerschutz. Diese Schachtbauwerke und Stauraumanlagen befinden sich meist unterhalb des öffentlichen Verkehrsraums. Sie sind nach den rechtlichen Vorgaben im

regelmäßigen Turnus zumindest „auf Funktionsfähigkeit“ (SÜVOA) optisch zu überprüfen.  
Als Teil eines Qualitätsmanagements müssen auch die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und die Dauerhaftigkeit dieser Bauwerke in Anlehnung an die DIN 1076 erfasst und nach SIB-Bauwerksprüfung dokumentiert werden.  
Daher sind die Bauwerkskontrolleure (w/m/d) Teil eines wichtigen Bauwerks-Management-Systems (BMS).

**Anlage/n:**

Stellenplanübersicht 2025

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Personalkosten sind im Wirtschaftsplan 2025 etatisiert.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

keine